

Univ.-Prof. Dr. Dominik Brodowski, LL.M. (UPenn)

Campus, C3 1
66123 Saarbrücken
+49 (681) 302 2123
dominik.brodowski@uni-saarland.de



FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE

Strafrecht, Digitalisierung und IT-Sicherheit
Europäisierung und Internationalisierung des Strafrechts
Strafverfassungsrecht; Grundlagen und Grenzbereiche des Strafrechts

HOCHSCHULTÄTIGKEITEN

- seit 10/2022 Universitätsprofessor für Strafrecht und Strafprozessrecht an der Universität des Saarlandes; seit 04/2024 nebenamtlicher Vizepräsident für Internationalisierung und Europa
- 05/2018
– 10/2022 Juniorprofessor für Strafrecht und Strafprozessrecht an der Universität des Saarlandes; zuvor Vertretung 04/2018; positive Zwischenevaluation 02/2021; positive Tenure-Evaluation 07/2022
- 2015 – 2018 Wissenschaftlicher Mitarbeiter im BMBF-Drittmittelprojekt »Open Competence Center for Cyber Security (OpenC3S) – Cybercrime and Cyberjustice« (Prof. *Burchard*) und am Lehrstuhl für Strafrecht, Strafprozessrecht, Wirtschaftsstrafrecht und Rechtstheorie (Prof. *Jahn*), Goethe-Universität Frankfurt am Main
- 2007 – 2015 Wissenschaftliche Hilfskraft, ab 04/2008 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Europäisches Straf- und Strafprozessrecht, Eberhard Karls Universität Tübingen, ab 06/2012 am Lehrstuhl für Strafrecht, Strafprozessrecht und Wirtschaftsstrafrecht, Ludwig-Maximilians-Universität München (Prof. *Vogel*)

HABILITATION

- 06/2021 Habilitation durch den Fachbereich Rechtswissenschaft der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main mit der Schrift »*Die Evolution des Strafrechts. Strafverfassungsrechtliche, europastrafrechtliche und kriminalpolitische Wirkungen auf Strafgesetzgebung*«; Verleihung der *venia legendi* für die Fächer Strafrecht, Strafprozessrecht, Europäisches und Internationales Strafrecht, IT-Strafrecht sowie Wirtschaftsstrafrecht

PROMOTION

- 2015 Promotion an der Eberhard Karls Universität Tübingen; Dissertationsschrift zu »*Verdeckte technische Überwachungsmaßnahmen im Polizei- und Strafverfahrensrecht – zur rechtsstaatlichen und rechtspraktischen Notwendigkeit eines einheitlichen operativen Ermittlungsrechts*«

STUDIUM, REFERENDARIAT

- 2010 – 2012 Juristischer Vorbereitungsdienst am LG Tübingen mit Referendarstationen u.a. an der DHV Speyer und am Bundesverfassungsgericht (Dezernat RiBVerfG *Landau*)
- 2006 – 2007 Masterstudium an der University of Pennsylvania Law School, Philadelphia
- 2002 – 2006 Studium der Rechtswissenschaften an der Eberhard Karls Universität Tübingen; stud. Hilfskraft am Lehrstuhl für Europ. Straf- und Strafprozessrecht (Prof. *Vogel*)

KOOPERATIONEN; MITGLIEDSCHAFTEN; AUSZEICHNUNGEN (AUSWAHL)

- Botschafter der Mariupol State University (2025)
- Dieter-Meurer-Förderpreis für Rechtsinformatik (2016)
- »Visiting Professor« an der University of São Paulo Law School, Campus Ribeirão Preto (FDRP/USP) (2016)
- Ständiger Gast im Strafrechtsausschuss der Bundesrechtsanwaltskammer (seit 2013)